

Regionales räumliches Entwicklungskonzept für das Montafon

4. Sitzung regREK-AG

5. November 2019, 19:00 Uhr Turnsaal Gemeinde Tschagguns

Begrüßung und Einführung

Herbert Bitschnau Stand Montafon



Ausblick auf den Ablauf des Workshops

Wolfgang Pfefferkorn / Elisabeth Stix Rosinak & Partner ZT GmbH



Agenda & Ziele des Workshops

Aktueller Stand der Arbeiten – Was ist bisher passiert? Schwerpunkt Zielbild – Vorstellung des Zielbildentwurfs Pause Diskussion in Tischgruppen zum Entwurf des Zielbildes Ausblick und weitere Schritte: Weg zum Abschluss der Phase I "Zielbild" inklusive Beschlüsse

Aktueller Stand der Arbeiten – Was ist bisher passiert?

- » Umfassende Analyse als Grundlage für Zielbilderstellung (Datenerhebung & Darstellung, Interviews, Recherche,...)
- » 3 Sitzungen der regREK-AG
- »3 Themenworkshops zur Diskussion mit den BürgerInnen, inkl. verschiedener Inputs
- » Workshops mit SchülerInnen
- » Befragung über digitale Plattform

>>



Themenworkshops zum regREK



Siedlungsentwicklung Verkehr & Mobilität Tourismus

1. Themen-WS 25.6., Gortipohl



Freiraum, Kulturlandschaft, Landwirtschaft, Naturgefahren

2. Themen-WS 26.09., Vandans



Soziale- und Wirtschaftsentwicklung Zusammenarbeit in der Region & mit Nachbarregionen

3. Themen-WS 21.10., Partenen

Schwerpunkt Zielbild – Vorstellung des Zielbildentwurfs

- » Herbert Bork, Büro stadtland
- » Brigitte Noack, Büro stadtland



Zielbild (Entwurf)

Inhalte / Aufbau

- » Grundsätze zur Raumentwicklung
- » Strategien und Ziele
- » Raumbild (Plan)
- »Maßnahmen (Phase 2)



These 1

Das Montafon versteht sich als eine gemeinsame Region, mit einer gemeinsamen Identität und einem starken Willen zur Zusammenarbeit.
Kooperation stärkt nicht nur den Zusammenhalt nach innen, sondern auch den Auftritt der Region nach außen. Der Stand Montafon nimmt dabei eine zentrale Rolle ein.

These 2

Das Montafon orientiert seine Siedlungsentwicklung an einer **Dreistufen-Siedlungslandschaft**:

- »kompaktes Siedlungsgebiet im Talraum
- »Streusiedlungsgebiet in den Hangzonen
- »Siedlungsweiler und Einzelgebäude in der alpinen Zone



These 3

Das Montafon richtet seine **Siedlungsentwicklung am Angebot an Öffentlichen Verkehrsmitteln** aus. Das Rückgrat bildet dabei die Montafoner Bahn (im Bestand und entlang der geplanten Erweiterung).



These 4

Das Montafon sorgt für ausreichend **leistbaren und nachfrageoptimierten Wohnraum**, damit alle Generationen, die ihren Lebensmittelpunkt in der Region wählen wollen, dies auch tun können.



These 5

Das Montafon ist sich der hohen Bedeutung des Freiraumes für BewohnerInnen, Wirtschaft, Tourismus sowie Fauna und Flora bewusst und bemüht sich, die vielfältigen Nutzungsansprüche so zu ordnen, dass diese voneinander bestmöglich profitieren.

Die natürlichen Ressourcen und das Landschaftsbild sind das entscheidende Kapital der Region.



These 6

Das Montafon sieht die Herausforderungen des Klimawandels, trägt sein Möglichstes dazu bei, die menschenbedingten **Ursachen des Klimawandels zu reduzieren** und trifft Vorkehrungen, um sich **bestmöglich an das Klima von morgen anzupassen**.



These 7

Das Montafon stellt die Weichen für eine zukunftsfähige Mobilität, welche die Mobilitätsbedürfnisse der Bevölkerung und Gäste abdeckt und gleichzeitig ressourcen- und umweltschonend abgewickelt wird.



These 8

Das Montafon versteht sich als ein vielfältiger Wirtschaftsraum, der seinen BewohnerInnen eine gute Auswahl an attraktiven und qualitätsvollen Arbeitsstätten und Arbeitsplätzen bietet.



These 9

Das Montafon bekennt sich zu seiner **Tradition als Freizeit- und Tourismusregion**. Der Tourismus ist und bleibt ein wichtiger Wirtschaftsfaktor und Teil der Montafoner Identität. Er profitiert von und nutzt die Montafoner Landschaft, folglich schützt er auch ihre Qualitäten.

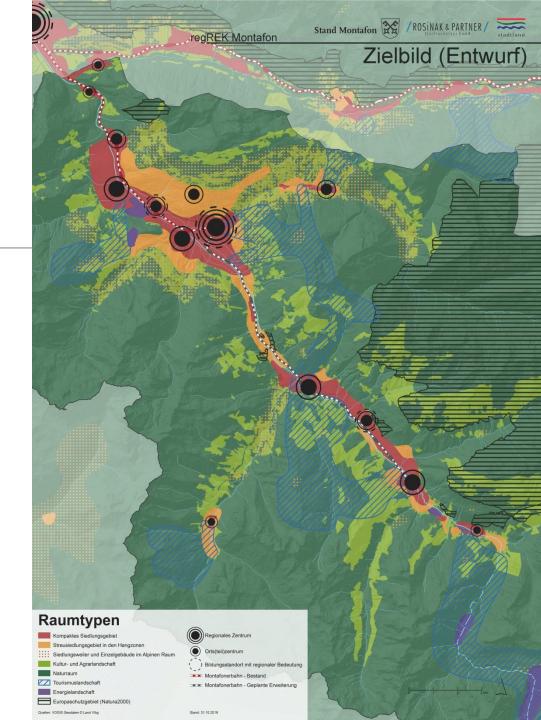


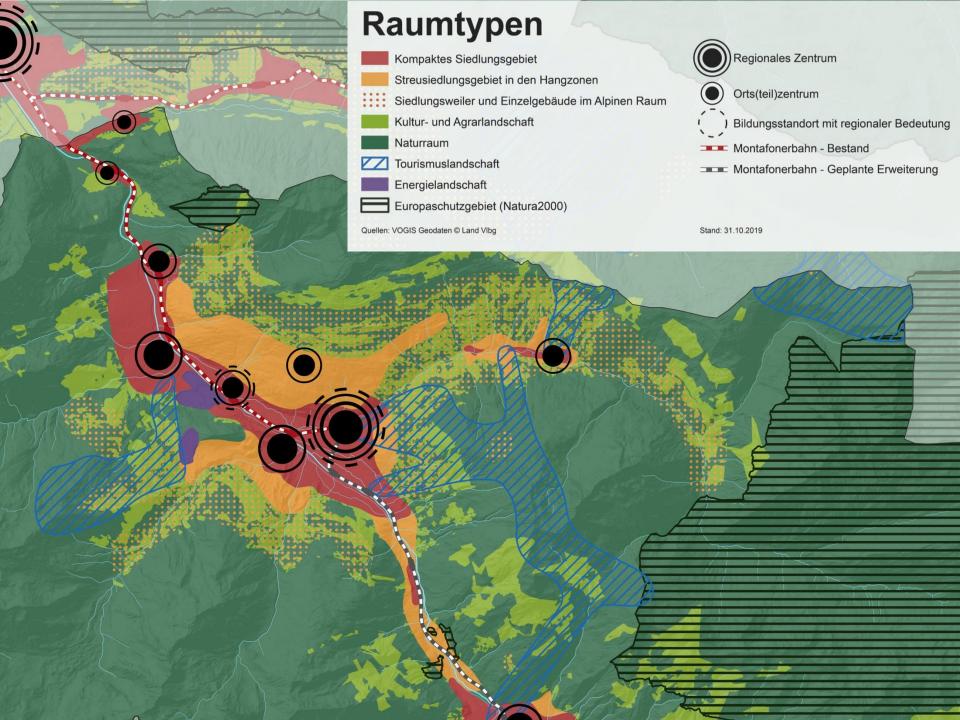
These 10

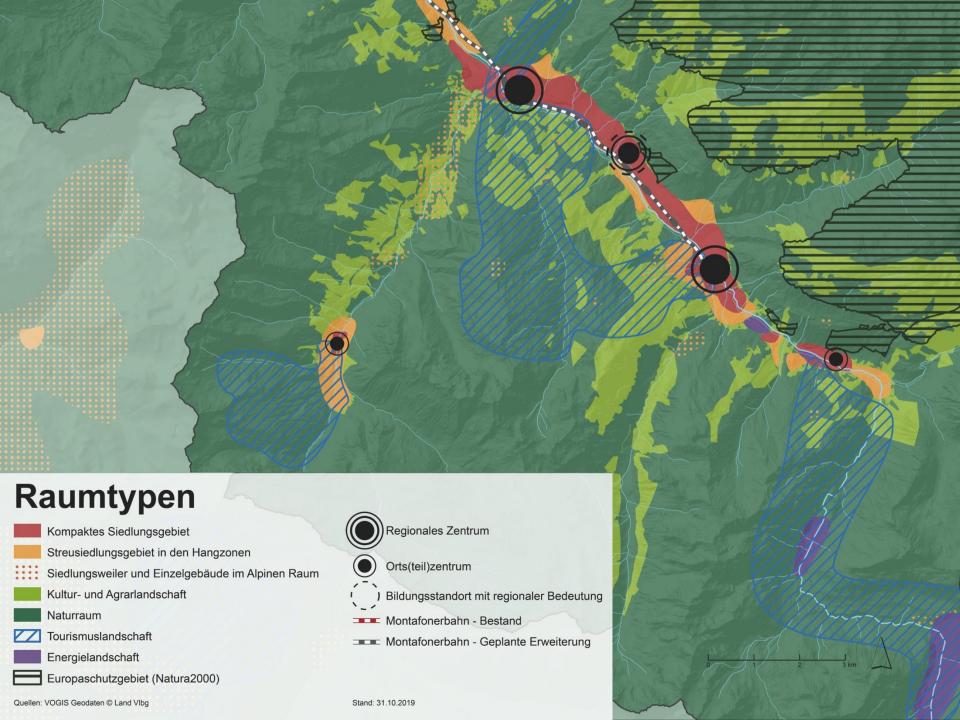
Die räumliche Entwicklung im Montafon fördert den sozialen Zusammenhalt in der Region. Sie bringt unterschiedliche Generationen, Lebensentwürfe und -realitäten zusammen und schafft somit wechselseitiges Verständnis und gegenseitige Unterstützung.



Raumbild (Entwurf)







Pause



Diskussion des Zielbild-Entwurfs in Gruppen (I)

- »Fragen für die Diskussion:
 - »Was gefällt mir an dieser These gut?
 - »Was sollte an der These geändert werden?
 - »Was fehlt? Was sollte ergänzt werden?
 - »Abschließender Blick: Was ist für mich besonders wichtig? (2 Ziele je These markieren)
- »Die Diskussionen werden von TischmoderatorInnen begleitet. Diese halten die wesentlichsten Stichworte auf Kärtchen in den verschiedenen Farben fest.

Diskussion in 5 Tischgruppen zu je 2 Thesen:

- » Gruppe 1: These 1 & 10 (Elisabeth)
 Kooperation & sozialer Zusammenhalt
- » Gruppe 2: These 2 & 4 (Herbert)
 Siedlungslandschaft & Wohnraum
- » Gruppe 3: These 3 & 7 (Bernhard)
 Siedlungsentwicklung & Verkehr
- » Gruppe 4: These 5 & 6 (Brigitte)
 Natürliche Ressourcen & Klimawandel
- » Gruppe 5: These 8 & 9 (Valentina)
 Wirtschaftsraum & Tourismus
- » World-Cafè mit 2 Runden zum Wechseln (Mitarbeit in 3 Gruppen)



Zusammenschau aus den Gruppendiskussionen zum Zielbild herstellen

- 1. Wo besteht Konsens?
- 2. Wo zeichnen sich Meinungsunterschiede ab? Wie gehen wir damit um?
- 3. Was sollen wir noch ergänzen?

 Abschließender Blick durch die ExpertInnen / Beratung ev. offener Fragen



Ausblick und weitere Schritte: Weg zum Abschluss der Phase I "Zielbild" inklusive Beschluss des Zielbildes

- » Wolfgang Pfefferkorn, Rosinak & Partner
- » Herbert Bitschnau, Stand Montafon



Ausblick auf Finalisierung Zielbild

- Diskussion bei AG-Sitzung 4 heute
- Überarbeitung Zielbild
- Befassung durch den Stand (Dezember)
- Online-Stellung vor Weihnachten für den Workshop am 14.01.2020 (Information an AG-Mitglieder, Teilnehmer Themenworkshops, Öffentlichkeit)
- Zielbild-Workshop am 14.01.
- Beschlussfassung durch Stand Montafon, Empfehlung zur Beschlussfassung für Gemeindevertretungen (Standessitzung1. Februarhälfte)
- Diskussion und Beschlussfassung durch Gemeindevertretungen in laufender Funktionsperiode gem. vereinbartem Fahrplan



Herzlichen Dank für Ihre Mitarbeit!

